



öffentlich

Beschlussvorlage			
Betreff			
ZeRP-Lagebericht 2010			
Organisation	Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag	Datum	lfd. Nr. BPL
AöR	I/VIII/2011/0268	03.11.2011	19

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Sitzungstermin</u>	<u>Ergebnis</u>
Unternehmensbeirat der VRR AöR	Kenntnisnahme	28.11.2011	<input type="checkbox"/>
Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR	Kenntnisnahme	02.12.2011	<input type="checkbox"/>
Verwaltungsrat der VRR AöR	Kenntnisnahme	14.12.2011	<input type="checkbox"/>

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Begründung/Sachstandsbericht:

4. ZeRP-Lagebericht

Aufgrund fehlender Daten zur Berechnung und Darstellung der Vorfälle konnte der 4. ZeRP-Lagebericht nicht wie geplant zum Ende des 1. Halbjahres vorgelegt werden.

Eine Regelung bezüglich der Lieferung dieser Daten wird für die Darstellung des Jahres 2011 baldmöglichst getroffen, sodass der 5. ZeRP-Lagebericht wie geplant im Juni/Juli Sitzungsblock 2012 vorgestellt werden kann.

Der 4. ZeRP-Lagebericht beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit 3 Themen:

1. Sicherheitsbetreuung in der S-Bahn: Sicherheitsmeldungen 2010 und Qualitätsgespräche

Auch in 2010 waren die gemeldeten Vorfälle bei Handlungen gegen Personen im Vergleich

zu Handlungen gegen Sachen deutlich in der Überzahl.

Insbesondere die Mitarbeiter im Sicherheits- und Prüfdienst waren immer wieder betroffen und sahen sich dabei Beleidigungen, Provokationen und körperlichem Angehen ausgesetzt.

Im Rahmen der regelmäßigen Qualitätsgespräche zwischen VRR, DB Regio und DB Sicherheit wurden u. a. die Einsatzplanung, die Lageentwicklung und die Ergebnisse der Überprüfungen durch die VRR Profitester erörtert.

Geringe Änderungen an der Einsatzplanung und auch sofortige Nachsteuerung bei einigen festgestellten Qualitätsmängeln in der Leistungserbringung konnten aufgrund der Qualitätsgespräche erfolgen. In der Summe entsprachen die Leistungen in Quantität und Qualität den vertraglichen Vorgaben.

2. Weiterentwicklung der ZeRP-Datenbank

Die ZeRP-Datenbank wurde an wesentlichen Punkten verändert und mit deutlich mehr Möglichkeiten ausgestattet.

Eine einfach zu bedienende Benutzeroberfläche ermöglicht es nahezu jedermann schnell, gezielt und umfangreich Ergebnisse aus der Datenbank abzurufen.

Neu ist auch, dass bei bestimmten Ereignissen automatisiert der monetäre Schaden ermittelt und dokumentiert wird.

3. Der 1. Landesweite Sicherheitskongress

Der erste landesweite Sicherheitskongress fand am 17. Juni 2010 in Essen unter Federführung des Kompetenzzentrum Sicherheit statt. Themenschwerpunkt war die Zusammenarbeit zwischen der Polizei und den privaten Sicherheitsdiensten insbesondere in kritischen Situationen.

Über 100 Gäste verfolgten verschiedene Fachvorträge und eine abschließende Podiumsdiskussion. Im Ergebnis wurde für den 2. Landesweiten Sicherheitskongress verabredet, in Workshops Handlungsempfehlungen für die zukünftige Zusammenarbeit der Ordnungspartnerschaften zu erarbeiten.

Weitere Themen des ZeRP-Lageberichtes

Umgesetzte Maßnahmen 2010

Dazu zählen insbesondere der Abschluss der Evaluation zu den „Berufsbegleitenden Interventions- und Sicherheitstrainings (BIUS) und der Start des Pilotprojektes PräViteS (Präventiver Einsatz von Videotechnik für mehr Sicherheit), bei der Vestischen Straßenbahnen AG sowie die Vorbereitungen für die Gründung der Stiftung „muTiger“.

Die „aktionsbegleitende „ Videoüberwachung an Stationen der DB wurde soweit vorbereitet, dass die Umsetzung in 2011 erfolgen kann.

Themenschwerpunkte für 2011

Gründung einer Stiftung zur Förderung von Zivilcourage

Die VRR AöR hat gemeinsam mit der KÖTTER GmbH & Co. KG Verwaltungsdienstleistungen eine Stiftung zur Zivilcourage gegründet. Ab Frühjahr 2012 soll im Pilotraum der VIA und KÖR gestartet werden.

Pilotprojekt automatisierte Erkennung von sicherheitsrelevanten Vorfällen an U-Bahnhöfen

Durch den Einsatz einer intelligenten Software zur automatisierten Erkennung von Gefahrensituationen sollen in einem Pilotprojekt die Rahmenbedingungen für die Mitarbeiter in der Leitstelle optimiert werden.

2. landesweiter Sicherheitskongress

Im Nachgang zum ersten landesweiten Sicherheitskongress soll das Thema „Gewalt im ÖPNV“ näher betrachtet werden. Zu Schwerpunktthemen wie z. B. Kompetenzerweiterungen der privaten Sicherheitsdienstleister sollen verbindliche Handlungsempfehlungen erarbeitet werden.

Anlage